

Stadtwerke Tübingen GmbH • Eisenhutstraße 6 • 72072 Tübingen

«Firma»
«Name»
«Straße»
«PLZ_und_Ort»

Bereich Netze

Theo Sattler
Tel. 07071 157-134
Fax 07071 157-248
theo.sattler@swtue.de

Tübingen, 07.04.2017

Information I / 2017 für Elektrotechniker

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die aktuellen Neuerungen informieren.

Strom-Hausanschlusskasten

Renovierungen Altbau

(hier: Hausanschluss TNC-S-Netz, fünf-adrige Hauptleitungen)

Bei Renovierungen im Altbaubestand wird die Hauptleitung vom Strom-Hausanschlusskasten (HAK) bis zum Zählerschrank in der Regel fünf-adrig ausgelegt (VDE0100-444).

Im Altbaubestand sind die HAK der swt für fünf-adrige Anschlüsse meistens nicht ausgelegt.

Auf Antrag durch den ausführenden Elektrotechniker rüsten die swt die HAK für fünf-adrige Anschlüsse um bzw. ersetzen diese HAK komplett.

Bitte den Antrag schriftlich per E-Mail an aps-briefkasten@swtue.de senden.

Bedienfläche vor Strom-Hausanschlusskasten

In der TAB 2007 ist die Bedienfläche vor dem HAK festgelegt (Anhang A 2 TAB 2007).

Immer öfter muss festgestellt werden, dass diese Bedienfläche durch Heizungsanlagen, Speicher usw. zugebaut wird. Die swt bitten die Elektrotechniker die Hauseigentümer auf diese Vorschrift aufmerksam zu machen.

Ist diese Bedienfläche nicht mehr gegeben, muss diese Freifläche wieder hergestellt werden. Falls dies nicht mehr möglich ist, muss der HAK ggf. inklusive Zuleitung / Hauseinführung auf Kosten des Hauseigentümers umverlegt werden.

Zur Information:

Bei einem eventuell auftretenden Lichtbogen, hervorgerufen durch einen Kurzschluss, ist die Freifläche vor dem HAK als Ausweichfläche für das Montagepersonal erforderlich.

Ladestationen Elektromobilität

Für den Anschluss von Ladestationen für Elektromobilität bitten die swt folgendes zu beachten:

Anmeldung

Anmeldepflichtig sind Ladestationen mit einem Anschlusswert > 12,0 kW.

Anschlussleistungen

Beim Anschluss von Ladestationen ist die Leistungsfähigkeit der Hauptstromversorgung zu überprüfen. Eine eventuell notwendige Verstärkung des Stromhausanschlusses muss mittels Anmeldeformular „Anmeldung am Niederspannungsnetz“ bei den swt im Vorfeld beantragt werden.

Sollen mehrere Ladestationen über denselben HAK betrieben werden, muss die Möglichkeit vorhanden sein, diese Ladestationen kommunikativ so zu verknüpfen, dass die gleichzeitige Gesamtbelastung auf die Kapazität des HA angepasst werden kann.

Einphasige Geräte:

Auswahl der Phase: Der Anschluss eines einphasigen Gerätes erfolgt an der Phase mit der höchsten Spannung gegen N (gemessen am Zählerplatz bzw. HAK zum Zeitpunkt des Anschlusses). Mehrere einphasige, nicht meldepflichtige Ladestationen, sind gleichmäßig auf die drei Außenleiter aufzuteilen.

Messung

Bei der Auslegung des Zählerplatzes ist die VDE-AR-N 4101 zu beachten. Hier speziell die Auslegung des Zählerplatzes auf die Dauerbelastungsgrenzen von 32 bzw. 44 Ampere. Gegebenenfalls ist eine Wandlermessung erforderlich.

Im Versorgungsnetz der swt können Ladestationen, zur Nutzung von günstigeren Tarifen, über einen separaten Zähler an das Versorgungsnetz angeschlossen werden. Voraussetzung hierzu ist, dass die Ladestationen über Lastabwurf abschaltbar sind. Die Abschaltungen erfolgen nur bei tatsächlicher Spitzenlast im Netz der swt.

Es gelten hierzu dieselben technischen Voraussetzungen und Bestimmungen wie beim Anschluss von Wärmepumpen / abschaltbare Verbraucher. Die Messkonzepte WP1 bis WP3 für Eigenerzeugungsanlagen können ebenfalls zur Anwendung kommen.

Allgemein:

Siehe hierzu auch den Technischen Leitfaden des ZVEH unter www.zveh.de/aktuelles.html (Auf der Seite rechts oben, als pdf-Datei herunterladbar).

Rundsteuertechnik

In den Versorgungsnetzen Ammerbuch, Dettenhausen und Waldenbuch werden durch die swt, bei schaltbaren Anlagen, Funkrundsteuerempfänger (FRE) mit Langwellentechnik eingesetzt.

In letzter Zeit häufen sich die Probleme, dass diese FRE über die integrierte Antenne keinen Empfang mehr haben. Verursacht wird dieses unter anderem durch den vermehrten Einsatz von Elektrogeräten mit Gleichrichtern sowie durch getaktete Netzteile (LED-Leuchten, Energiesparleuchten, Router, PCs, Geräte mit Leistungselektronik usw.).

Um einen größtenteils ungestörten Betrieb zu gewährleisten, ist es erforderlich, eine abgesetzte Antenne anzuschließen. Die Antenne ist so anzuordnen, dass sich im Umkreis von ca. 5 Metern keine elektronischen Geräte befinden.

Für den Anschluss der Antenne ist die Verlegung der notwendigen Verbindungsleitung mittels Leerrohr oder Kabelkanal vom vorgesehenen Antennenmontageort bis zum FRE vorzubereiten.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Theo Sattler, Tel. 07071 157-134.

Mit freundlichen Grüßen



Theo Sattler
Strategische Planung